



Jahresbericht 2015

Vorstandssitzungen: 8 und 1 Klausur an einem Samstag

Veranstaltungen

Frühlingsfest und Reitertag – es war ein schönes Familienfest mit zu wenigen Steaks und Würstchen, wir geloben Besserung und werden zukünftig mehr einkaufen.

Sommerfest – das Sommerfest beanspruchte die Helfer stark. Es gab keine Ablösung, die wenigen Unterstützer mussten von Mittag bis zum späten Abend durchhalten und teilweise auch noch abbauen. Auch kamen die Kosten für die Band nicht rein. Wir überlegen für dieses Jahr, ob wir was anders machen können.

Helferfest – das Helferfest war schlecht besucht. Wir denken darüber nach, ob wir das Helferfest näher an das Sommerfest rücken und vielleicht an einem Sonntag Mittag machen.

Weihnachtsbasar – der Weihnachtsbasar war recht erfolgreich und boten vielen die Möglichkeit, sich noch mit Weihnachtsdeko und -Geschenken einzudecken.

Weihnachtsfeier – wie jedes Jahr gab es eine lebendige Krippe, dieses Jahr im neuen Schafstall. Nur die Lust nach Glühwein ließ zu wünschen übrig, bei den Temperaturen stand den meisten der Sinn eher nach Schorle.

Tiere

Die Tierkinder machten wieder allen Freude, bei den Schafen gab es ein schwarzes Schaf, das mit der Flaschen großgezogen wurde und durch die gute Pflege besonders der Praktikanten groß und kräftig wurde.

Akan ging seine letzte und erfolgreiche Turniersaison. Er wird aber als Rentner weiter auf der Jugendfarm bleiben.

Wir konnten lange Jahre die Preise für die Reitkarte und das Ponyführen konstant halten, aber ab 2016 müssen wir die Gebühren erhöhen, da die Kosten für Energie, den Tierarzt, das Futter und vieles mehr gestiegen sind.

Personelle Situation

Die personelle Situation ist, wie in den Vorjahren auch, immer noch angespannt. Fällt jemand aus, muss oft die Jugendfarm geschlossen werden. Die Bufdis kommen und gehen, hier kämpfen wir damit, dass die Leute von heute auf morgen aufhören können, anders als früher die Zivildienstleistenden. Und auch die Töpfe, aus denen Bufdis bezahlt werden, sind nicht immer transparent. Man weiß nie so genau, ob es noch oder gerade wieder Gelder gibt. Der Kiosk ist unser Sorgenkind, er musste immer wieder wegen Krankheit geschlossen werden und es fehlt an Eltern, die den Dienst im Kiosk übernehmen.

Schlechtwetterhalle

Die Schlechtwetterhalle ist inzwischen komplett fertig mit Regenrinnen, Fallrohren und Licht. Dank vieler Eigenleistung des Vereins sind wir mit den Spenden gerade so hingekommen. Langsam bekommt man den Eindruck: sie war schon immer da und was haben wir ohne sie gemacht?

Dies und Das im Jahresablauf

Faschingsumzug – die Jugendfarm macht nach ein paar Jahren Pause wieder jedes Jahr mit. In diesem Jahr 2016 war Fasching für uns besonders erfolgreich. Die Fußgruppe und das Jufamobil machten den 2.Preis beim Faschingsumzug in Oppau/Edigheim und die närrische Straßenbahn brachte uns Dank KOD 1300 Euro an Spenden ein.

Neue Pellet Heizung – endlich haben wir eine neue Pellet Heizung, die funktioniert und auch die Umwelt (und das Budget) schont. Wir sagen „Vielen Dank an die Bauverwaltung der Stadt“.

Neuer Schafstall – wir haben uns beim BASF Projekt „Connected to Care“ anlässlich des 150jährigen Firmenjubiläums beworben und waren erfolgreich. Als eines von 150 Projekten weltweit konnten wir genügend „Likes“ durch BASF Mitarbeiter sammeln und bekamen 5000 Euro für unseren neuen Schafstall. Der Bau war im Endeffekt mehr Arbeit als gedacht, aber es machte Spaß, was Neues zu bauen. Unser Schafbock Leon hat im Kom(m)post und Oppau Info ja immer wieder über den Bau berichtet.

Tag der Jugendfarmen auf der Landesgartenschau in Landau 12.07. - in Landau gibt es seit letztem Jahr auch eine Jugendfarm auf dem Gelände der Landesgartenschau. Unser Verein hat sich aktiv mit Spielangeboten am „Tag der Jugendfarmen“ in Landau beteiligt und die dortige Einrichtung unterstützt. Der Tag bot auch die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch. Wir wünschen der Jugendfarm in Landau viel Erfolg.

Turniersaison – die Turniersaison war erfolgreich. Für Akan war es die letzte Saison, aber auch Max und Jessica waren erfolgreich und wurden Vize-Pfalzmeister

Weitere Aktionen – Das Wollprojekt so erfolgreich, dass es um eine Woche verlängert wurde. Außerdem gab es einen Samstag Abend auf dem Bauspielplatz, eine Fahrradtour nach Worms, einen Bowling-Nachmittag, die Reiterübernachtung, viele Kindergeburtstage und noch mehr auf der Jugendfarm. Über zu wenige Besucher können wir uns nicht beschweren.

Weiterhin sind wir auf Spenden für unsere Arbeit auf der Jugendfarm angewiesen und sehr dankbar dafür, egal ob 5 Euro in der Spendenküh oder überraschende 700 Euro vom Seniorenkreis der IGBCE. Die Spenden helfen, so manches auf der Jugendfarm in Schuss zu halten oder zu renovieren. Wir erhalten nämlich seit langen Jahren von der Stadt Ludwigshafen den gleichen Zuschuss für die Arbeit auf der Jugendfarm (... Euro); jedoch steigen auch für uns so manche Kosten, was ein Minus für die pädagogische Arbeit bedeutet. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle die uns eine Spende zukommen lassen.

Wir danken dem Mitarbeiterteam und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank an alle Kinder, Jugendliche, Väter, Mütter, Omas und Opas für die Hilfe auf der Farm, im Saftladen, am Grill oder beim Getränkeverkauf bei den Festen, bei Turnieren, Ausflügen, Reparaturen oder, oder, oder, ... Auch hier sind wir für jede Hilfe und Unterstützung offen und dankbar.

Vielen Dank auch an alle Sponsoren und Paten ohne die die Jugendfarm nicht zurecht käme.

Eva Kraut